

## **Schulordnung der Ubbo-Emmius-Schule**

Wir, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und Erziehungsberechtigten, alle Lehrerinnen und Lehrer, sowie die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Schulbegleiterinnen, der Hausmeister und die Reinigungskräfte, sowie die Sekretärin und Schulleitung, verbringen alle einen wichtigen Teil unserer Zeit in der Schule. Kinder und Erwachsenen lernen und arbeiten hier gemeinsam. Wir alle wollen uns dabei willkommen, sicher und wohl fühlen mit Herz, Kopf und Hand arbeiten und lernen. Wir alle tragen nach unseren Möglichkeiten zu einem freundlichen, fairen, familiären und friedlichen Miteinander bei.

Wenn so viele Menschen zusammenkommen, müssen Regeln für den Umgang miteinander festgelegt werden, an die sich alle halten. Rücksichtnahmen, Hilfe und Verständnis füreinander sind grundlegende Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben in der Schule.

Allgemein gilt an unserer Schule, dass den Anweisungen der Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen zu folgen ist.

### **Inhalt unserer Schulordnung, die für alle Beteiligten gilt:**

1. Schulbeginn und Schulschluss
2. Unser Umgang miteinander
3. In der Schule und auf dem Schulhof
4. Verhalten in der Sporthalle
5. Verhalten unterwegs
6. Pausenordnung
7. Für unsere „Bus-Kinder“
8. Verhalten bei Gefahr und Unfällen
9. Beteiligung der Eltern
10. Verpflichtungen der Lehrkräfte
11. Verletzungen der Schul- und Hausordnung

## 1. Schulbeginn und Schulschluss

Die Schule wird um 7.45 Uhr offiziell durch die Frühaufsicht geöffnet. Die Schülerinnen und Schüler dürfen erst dann das Schulgebäude und die Klassenräume betreten. Der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr. Um 11.50 Uhr endet der Unterricht für die Klassen 1 und 2. Um 13.00 Uhr enden der Unterricht für die Klassen 3 und 4 und die Betreuungszeit für alle Kinder. „Bus-Kinder“ werden durch einen Aufsicht zum Bus begleitet.

7.45 Uhr	Öffnung der Schule durch die Frühaufsicht. Die Schülerinnen und Schüler dürfen das Schulgebäude und die Klassenräume betreten.
8.00 Uhr	Unterrichtsbeginn
8.45 Uhr	Frühstückszeit und „Obstdienst“
9.45 – 10.05 Uhr 10.50 – 11.05 Uhr 11.50 – 12.15 Uhr	Zeit für Bewegung und freies Spiel auf dem Pausenhof
11.50 Uhr	Unterrichtsende für Klasse 1 und 2 oder Möglichkeit zur Betreuung
13.00	Schulschluss für alle Kinder

## 2. Unser Umgang miteinander

- Ich behandle andere so, wie ich behandelt werden möchte.
- Wir helfen uns gegenseitig.
- Wir sind höflich zueinander.
- Wir gehen friedlich miteinander um.
- Ich gehe Streit aus dem Weg oder schlichte mit Worten.
- Dinge von anderen lasse ich in Ruhe oder frage, ob ich mir etwas ausleihen darf.
- Ich entschuldige mich, wenn ich etwas Falsches getan habe.
- Wenn ich nicht mir nicht weiter zu helfen weiß, bitte ich Lehrerinnen und Lehrer oder andere um Hilfe.
- Ich komme pünktlich in den Unterricht.

## 3. In der Schule und auf dem Schulhof

- Ich behandle das Mobiliar und die Geräte der Schule ordentlich. Wenn etwas kaputt geht, melde ich es der Aufsicht.

- Ich nehme keine Wertgegenstände mit in die Schule. Für meine Sachen muss ich selbst die Verantwortung übernehmen.
- Ich gehe langsam und leise durch das Schulgebäude und drängele nicht.
- Ich betrete den Kunst- und Werkraum nur in Begleitung oder auf Anordnung einer Lehrkraft.
- Ich betrete die Schul-Küche nur in Begleitung oder auf Anordnung einer Lehrkraft.
- Ich schone unsere Umwelt und vermeide Müll.
- Habe ich Müll, entsorge ich ihn in die richtigen Behälter.
- Schule, Turnhalle und Schulhof halten wir sauber.
- Ich benutze die Toiletten so, dass sie sauber und ordentlich bleiben und wasche hinterher meine Hände gründlich.
- Ich gehe sparsam mit Wasser und Papier um.
- Ich bleibe auf dem Schulhof.
- Die Aufsichtspflicht der Schule endet mit dem unberechtigten Verlassen des Schulgebäudes.
- Mutwillige Zerstörungen müssen von den Erziehungsberechtigten bezahlt werden und dürfen nicht zu Lasten der Allgemeinheit gehen.
- Von mir verursachte Verunreinigungen müssen von mir beseitigt werden.
- Auf dem Schulhof darf ich die rollenden Geräte nur mit einem sicheren Helm benutzen.
- Auf dem Schulhof schiebe ich mein Rad.
- Ich stelle mein Fahrrad ordentlich in den Fahrradständer und spiele nicht an fremden Rädern herum.
- An unserer Schule ist es für alle Schulkinder Pflicht, einen Helm für den Weg zur Schule und wieder nach Hause zu tragen. Klasse 1 und 2 fahren zusätzlich nur in Begleitung Erwachsener oder sprechen Sonderregelungen mit der Schulleitung ab.

#### **4. Verhalten in der Sporthalle**

- In den Umkleieräumen verhalte ich mich ruhig.
- Ich ziehe mich zügig und leise um und lege meine Kleidung ordentlich auf die Bank.
- Ich wechsele die Kleidung und gehe nicht mit Straßenkleidung und Straßenschuhen in die Turnhalle.
- Ich lege meinen Schmuck ab (Ohrstecker können mit Pflastern abgeklebt werden).
- Den Geräteraum darf ich nur auf Anordnung der Lehrerin betreten.

## **5. Verhalten unterwegs**

- Sind wir unterwegs, gelten die vorher abgesprochenen Regeln.
- Ich höre zuverlässig auf die Anweisungen der Lehrkräfte oder anderer Begleitpersonen.

## **6. Pausenordnung**

- Ich betrete und verlasse das Schulgebäude durch den Eingang zum Schulhof.
- Toben, Lärmen, Fangen spielen usw. im Klassenraum und auf den Fluren sind verboten. Wir nehmen Rücksicht aufeinander.
- In den Pausen verlasse ich nach dem Klingelzeichen zügig meinen Klassenraum und gehe auf den Schulhof.
- Die Toiletten sind kein Aufenthaltsraum.
- In den Pausen befolge ich die Pausenordnung.
- Im Bereich der Fahrradständer darf ich nicht spielen.
- Ich weiß, dass ich in den Pausen den Schulhof nicht verlassen darf.
- Den Rasen und abgesperrte Bereiche betrete ich bei Regenwetter nicht.
- Fußball dürfen wir nur mit einem weichen Ball auf dem Rasen spielen, wenn er frei geräumt und trocken ist.
- Auf dem Schulhof spielen wir Fußball nur im dafür vorgesehenen Bereich.
- Auf dem Schulhof darf ich nur im Bereich des Basketballkorbes mit einem Ball werfen und prellen.
- Die Kinder machen in der zweiten Klasse einen „Roller-Führerschein“. Ab dann dürfen sie mit Helm Roller fahren.

## **7. Für unsere „BUS-Kinder“**

- Wenn ich mit dem Bus fahre, warte ich in einer Reihe an der Pforte an der Turnhalle, bis der Bus vorgefahren ist.
- Ich stelle meinen Ranzen in die Reihe und warte bei Regen vor der Turnhalle, bis wir losgehen.
- Wenn ich in den Bus einsteige, nehme ich meinen Ranzen in die Hand.
- Ich nehme beim Einsteigen Rücksicht auf andere.
- Ich setze mich ruhig auf meinen Platz und stelle den Ranzen vor meine Füße.
- Während der Fahrt verhalte ich mich leise und bleibe auf dem Platz sitzen, bis der Bus an meiner Haltestelle angekommen ist und sicher steht.

→ Ich halte mich an die gängigen Regeln im Bus (Einsteigerbus).

## **8. Verhalten bei Gefahr und Unfällen**

- Die Schülerinnen und Schüler lernen durch regelmäßige Feuerübungen und Alarmproben, wie sie sich bei (Feuer-) alarm zu verhalten haben.
- Im Notfall werden so schnell wie möglich eine Lehrkraft, das Sekretariat oder andere MitarbeiterInnen) der Schule benachrichtigt.
- Der Krisenplan bzw. das Sicherheitskonzept der Schule treten je nach Krisensituation umgehend in Kraft.

## **9. Beteiligung der Eltern**

- Wir tragen die Hauptverantwortung für die Erziehung unseres Kindes.
- Wir zeigen Interesse an der schulischen Arbeit unseres Kindes und unterstützen es dabei im Rahmen unserer Möglichkeiten.
- Wir sorgen dafür, dass unser Kind ein (gesundes) Frühstück dabei hat.
- Wir sorgen für die notwendigen Arbeitsmaterialien.
- Wir achten regelmäßig auf Mitteilungen der Schule (Elternmappe).
- Wir entschuldigen unser Kind bei Krankheit oder begründeter Abwesenheit bis morgens 8 Uhr des betreffenden Tages telefonisch oder per E-Mail.
- Wir beachten, dass für mehr als zwei Fehltage aufgrund außergewöhnlicher Umstände sowie bei Fehltagen vor und nach den Ferien ein Antrag bei der Schulleitung gestellt werden muss.
- Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (Orkan, Eisglätte, etc.) entscheiden wir in Eigenverantwortlichkeit, ob unser Kind am Unterricht teilnimmt.
- Bei komplettem Unterrichtsausfall informieren wir uns auf der Homepage der Schule, des Landkreises Aurich oder im Radio.
- Wir sorgen dafür, im Notfall erreichbar zu sein. Alle Änderungen teilen wir der Schule schnellstmöglich mit.
- Der Lehrerparkplatz ist ausschließlich für die Lehrerinnen und Lehrer und die Taxen gedacht. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen, lassen diese bitte am Haupteingang oder in den Parkbuchten hinaus.

## **10. Verpflichtung der Lehrkräfte**

- Wir unterstützen, fordern und fördern die Schülerinnen und Schüler beim Lernen und begleiten gemeinsam und verantwortungsvoll den individuellen Lernfortschritt.
- Wir achten auf die Persönlichkeit der Kinder, begegnen ihnen mit Empathie, Fairness und Fürsorge.
- Wir achten auf die Einhaltung von Regeln und sorgen für eine förderliche Gesprächskultur.

- Wir pflegen Kontakt mit den Eltern, um sie in das Schulleben und die schulische Entwicklung ihres Kindes einzubeziehen und suchen bei Problemen frühzeitig das Gespräch.
- Wir nehmen die Ängste und Fragen der Eltern ernst und suchen nach gemeinsamen Lösungen.

### **11. Verletzungen der Schul- und Hausordnung**

- Bei Verstößen gegen die Schul- und Hausordnung kann es zunächst ein klärendes Gespräch mit einer Lehrkraft geben, die im Anschluss veranlassen darf:
  - Ausschluss von Pausenspiel (am betreffenden Tag, bei wiederholter Missachtung bis zu einer Woche);
  - Verrichtung einer sinnvollen Aufgabe, die der Schulgemeinschaft zugutekommt;
  - Information an alle Lehrkräfte und die Schulleitung;
  - Mitteilung an die Eltern;
  - Weitere Erziehungsmaßnahmen.
  
- Bei wiederholten und schweren Verstößen gegen die Schul- und Hausordnung können Ordnungsmaßnahmen gemäß § 61 NSchG durch die Klassenkonferenz ausgesprochen werden.
  
- b) Den Anweisungen...
  - der Lehrkräfte,
  - des Hausmeisters,
  - der Schulbegleiterinnen,
  - der pädagogischen Mitarbeiterinnen sowie
  - der Sekretärin und
  - der ehrenamtlich helfenden Eltern bei Aktionen sowie im Büchereidienst ist zu folgen!